

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination (K) / Partner*innen	Pers. Ressourcen	Fin. Ressourcen	Finanzierung
1.1.1.1	Koordinationsstelle „Nachhaltigkeitsmanagement“ im Nachhaltigkeitsbüro	Der Stadtrat beschließt eine Teilzeitstelle „Nachhaltigkeitsmanager*in“ im Umfang von 30 Wochenstunden im Nachhaltigkeitsbüro, um die Weiterführung der Strategie unter Einbindung der Öffentlichkeit dauerhaft zu verankern.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Umsetzung	BMPA / Direktorium, Stadtrat, Personalamt	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Eigenmittel
1.1.1.2	Koordinationssteam Nachhaltigkeit	Das GNK Kernteam wird dauerhaft als verwaltungsinternes Koordinationsteam Nachhaltigkeit mit allen relevanten Handlungsfeldern unter Leitung des/der Nachhaltigkeitsmanagers/in weitergeführt. Es sorgt für die Überprüfung der Umsetzung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und Öffentlichkeitsarbeit. Die Steuerungsgruppe wird im Rahmen des Nachhaltigkeitsbeirats weitergeführt.	Fortlaufend	In Planung	Nachhaltigkeitsbüro / Alle Referate, insbesondere BB, AWS, Sozref, OA, Direktorium, Kämmerei, bei neuen Themenfeldern weitere Dienststellen	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
1.1.1.3	Öffentlichkeitsarbeit zu Nachhaltiger Entwicklung	Die städtische Website enthält Informationen zum Nachhaltigkeitsprozess und Zielen an prominenter Stelle. Jährlich werden mindestens zehn Social Media Berichte, mindestens zwei Berichte mit Aufforderungscharakter an die Fürther Bevölkerung, Infolyer und der zweijährlich erscheinender Nachhaltigkeitsbericht zu den Nachhaltigkeitszielen und ihrer Umsetzung veröffentlicht.	Fortlaufend	In Planung	BMPA/Nachhaltigkeitsbüro / Koordinationsteam Nachhaltigkeit, alle Dienststellen zu ihren nachhaltigen Projekten	Hoch	Mittel	Eigenmittel

1.1.2.1	Handlungsanweisungen Nachhaltigkeit	Handlungsanweisung und Checklisten rund um nachhaltiges Verhalten im Verwaltungshandeln für das Personal der Stadt Fürth wird abgestimmt, erstellt und dem Personal vorgestellt. <i>s. auch IKSK HF Verwaltungsstruktur 4.14 Sensibilisierung der Mitarbeitenden zum Klimaschutz.</i>	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Nachhaltigkeitsbüro , Personalamt / Koordinationsteam Nachhaltigkeit	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
1.1.2.2	Qualifizierung von Mitarbeitenden zu Nachhaltiger Entwicklung	Die Stadt Fürth entwickelt einen Qualifizierungsplan, der die Mitarbeitenden für die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklung im Verwaltungshandeln schult. Dies kann beispielsweise im Rahmen von Fortbildungsangeboten und Schulungen, einem Tag der Nachhaltigkeit und das Einbinden in Tagungen rund um die Nachhaltigkeitsziele geschehen.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	Nachhaltigkeitsbüro & Zukunft.Umwelt.Fürth / PA/FoBi	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
1.1.3.1	Nachhaltigkeits-Check für Stadtratsvorlagen	Die Bewertungsmatrix Ökologische Zukunftsfähigkeit wird unter Einbeziehung der Erfahrungen anderer Kommunen 2022 zu einem Klimacheck ausgeweitet. Nach einer Erprobungsphase wird er 2025 zum Nachhaltigkeits-Check ausgeweitet, der neben ökologischen auch soziale und wirtschaftliche Auswirkungen beleuchtet. <i>S. IKSK Maßnahme 4.11</i>	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Zukunft.Umwelt.Fürth & Nachhaltigkeitsbüro / Koordinationsteam Nachhaltigkeit, Sitzungsdienst	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
1.2.1.1	Reduzierung von Schulden	Bei der Haushaltsplanung wird die Reduzierung von Schulden durch den Einsatz verfügbarer Liquidität weiterhin vorangetrieben, wobei weiterhin auf unvorhergesehene aktuelle Bedarfe eingegangen wird. Jährlich wird die Entwicklung des Anteils überprüft.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Umsetzung	Finanzreferat/Kämmerei / Alle Dienststellen, Stadtrat	Niedrig	Niedrig	Mischfinanzierung

1.2.2.1	Jährliche Haushaltssatzungen mit genannter Investitionsquote	Die Stadt Fürth erlässt jährliche Haushaltssatzungen mit dem Ziel einer Investitionsquote von durchschnittlich mindestens 14-15%. Dabei werden die Ziele und Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie angemessen berücksichtigt.	Fortlaufend	In Umsetzung	Finanzreferat/Kämmerei / Alle Referate, insbesondere Ref V (Bau)	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
1.2.3.1	Divestment und nachhaltiges Re-Investment kommunaler Kapitalanlagen	Die Finanzverwaltung berücksichtigt bei ihren Finanzinvestitionen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele. Hierzu wird bis 2025 eine Steuerung und ein Controlling eingerichtet und regelmäßig berichtet. <i>S. IKSK Handlungsfeld Haushalt und Finanzen Maßnahme 4.9 Klimafreundliche und Finanzplanung</i>	Fortlaufend	In Umsetzung	Kämmerei / Stadträte; Nachhaltigkeitsbüro, OA-Klima	Mittel	Mittel	Eigenmittel
1.2.4.1	Gezielte Fördermittel-Akquise durch zentrale Koordinationsstelle	Die Stadt richtet eine zentrale Stelle für Fördermittel-Akquise ein. Diese unterstützt die Fördermittelakquise in allen Referaten durch ihr Fachwissen und die Zuarbeit für die fachlichen Stellen und baut einen koordinierten Informationsfluss zu Fördermöglichkeiten auf. <i>(siehe auch IKSK Maßnahme 4.13 mit Schwerpunkt Klimaschutz)</i>	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	noch offen / Alle Dienststellen mit Unterstützungsbedarf bei Fördermittelanträgen, Zukunft.Umwelt.Fürth	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Eigenmittel
1.2.4.2	Transparente Förderung und Preise der Stadt Fürth	Eine Übersicht über Fördermöglichkeiten und finanzielle Preise, die die Stadt vergibt, wird öffentlich zur Verfügung gestellt. Intern gibt es ein Prüfverfahren, um übermäßige Häufungen von Förderungen für einzelne Empfänger*innen zu vermeiden.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Neue Stelle Fördermittelakquise / Dienststellen, die Fördermittel und Preise vergeben	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
1.3.1.1	Weiterentwicklung der Digitalisierung	Die Verwaltung setzt projektbezogen die im Rahmen des Digitalisierungskonzeptes dargestellten Themenbereiche kontinuierlich um. Ein erster Konzept-Entwurf im Bereich Smart City wird entwickelt und mit dem Digitalisierungsbeauftragten abgestimmt.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Umsetzung	OrgA und BMPA (Smart-City-Beauftragter) / Dienststellen, Partnerstädten (Nbg, Erlangen,	Hoch	Mittel	Mischfinanzierung

1.3.1.2	Ausbau digitaler Angebote	Die digitalen Angebote der Stadt werden ausgebaut, insbesondere ein barrierefreier, mobiler Zugang zu den städtischen digitalen Anwendungen (Bürgeramt, Anträge...). Bis 2025 sind mindestens 90% der digitalen Anwendungen der Stadt Fürth entsprechend der gesetzlichen Vorgaben barrierefrei gestaltet, mobil und flexibel verfügbar und ermöglichen Beteiligung an städtischen Prozessen.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Umsetzung	OrgaA / Dienststellen, Fachverfahrensanbietende	Hoch	Mittel	Mischfinanzierung
1.3.1.3	Leichter Online-Zugang für alle städtischen Mitarbeitenden	Allen Mitarbeitenden der Stadt Fürth wird ein leichter Online-Zugang für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt. Dies umfasst die technische Ausstattung, Anmeldemöglichkeiten und Schulungsangebote für alle Mitarbeitende (auch in Kindertagesstätten und Schulen).	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Umsetzung	OrgA/ITK / Alle Dienststellen, Nachbarstädte (Erlangen, Schwabach), IT-Dienstleister	Mittel	Mittel	Eigenmittel
1.3.1.4	Freies WLAN an zentralen Standorten	Die Stadt initiiert bzw. unterstützt die Einrichtung von weiteren freien WLAN-Zonen am Bahnhof, in der Fußgängerzone, auf der Fürther Freiheit und noch zu identifizierenden zusätzlichen Standorten.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	Smart City Beauftragter / RefVI /Innenstadtbeauftragte, Bayern WLAN	Neue Personalstellen erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
1.3.2.1	Einkaufskriterien für nachhaltige IT	In Abstimmung mit den beschaffenden Dienststellen und IT-Dienstleistern sowie den Nachbarstädten Erlangen und Schwabach entwickelt die Stadt Fürth eine Definition von Einkaufskriterien für nachhaltige IT und setzt diese im Einkauf um. <i>Hinweis: Maßnahmen und Zielsetzungen sind auch im Klimaschutzkonzept verankert</i>	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	BMPA (Kommunale Entwicklungspolitik) / Team Digitalisierung, Zentrale Vergabestelle, Zentrale Beschaffungsstelle,	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung

1.4.1.1	Leitfaden Beteiligungsprozesse	Durchgeführte Beteiligungsformate werden evaluiert und in Abstimmung mit den beteiligten Dienststellen ein Beteiligungsleitfaden erstellt. Dessen Umsetzung wird anschließend in zwei Beteiligungsprozessen erprobt und der Leitfaden entsprechend angepasst.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	noch offen / Baureferat, Ordnungsamt, Jugendamt, BMPA, weitere Dienststellen	Hoch	Niedrig	Eigenmittel
1.4.2.1	Abgestimmte Beteiligung an Nachhaltigkeitsprozessen	Die Verwaltung macht eine Bestandsaufnahme zu Arbeitskreisen und Netzwerken für Nachhaltigkeitsprozesse, an der sich die verschiedenen Dienststellen beteiligen und sorgt für klare Zuständigkeit zwischen den Abteilungen. Dies wird im Nachhaltigkeitsbericht dargelegt, um Transparenz zu Beteiligung und Mitarbeit in Gremien herzustellen.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Noch offen/Direktorium / Alle Dienststellen	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
1.4.3.1	Finanzielle Förderung und Zukunftspreis für Nachhaltigkeit	Die Stadt richtet einen Fördertopf für Nachhaltigkeitsinitiativen mit mind. 10.000,-€ jährlichem Fördervolumen und einen Fördertopf für Kooperationen in der Einen Welt mit mind. 20.000,-€ ein (<i>siehe auch HF 5</i>) ein. Sie führt den „Zunftspreis“ fort und entwickelt ihn für nachhaltig agierende Unternehmen weiter (<i>siehe auch HF 3</i>).	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	BMPA (Nachhaltigkeitsbüro/Ehrungen) / Nachhaltigkeitsbüro, AWS (neue Stelle Infos und Beratung zu Nachhaltigkeit für Unternehmen)	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
1.4.3.2	Netzwerk für Nachhaltigkeit	Die Verwaltung führt das Vernetzungsforum „Fürth im Übermorgen“ stetig weiter und bindet laufend neuen Partnerorganisationen ein.	Fortlaufend	In Umsetzung	Nachhaltigkeitsbüro / Nachhaltigkeitsinitiativen und Verbände,	Mittel	Niedrig	Mischfinanzierung
1.4.3.3	Unterstützung von lokalen Akteuren	Die Stadt unterstützt weiterhin gezielt gemeinnützige Einrichtungen wie beispielsweise Freiwilligenzentrum und Welthaus.	Fortlaufend	In Umsetzung	Direktorium	Niedrig	Niedrig	Mischfinanzierung

1.5.1.1	Einfache Sprache und Mehrsprachigkeit	In der Verwaltung wird eine kommunale Zuständigkeit für einfache Sprache und Übersetzungen für die Öffentlichkeitsarbeit geschaffen. Sie macht Unterstützungsangebote auf der städtischen Website und über die Integrate App sowie auch in den Social Media Kanälen mehrsprachig und in einfacher Sprache verfügbar.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	BMPA / fübs	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
1.5.1.2	Sprachmittler-Pool	Die Stadt baut einen Sprachmittler-Pool für die Arbeit in und mit der Verwaltung auf bzw. aus, der bei Anträgen und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Gebärdensprache wird bei Amtsgängen mitberücksichtigt.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Umsetzung	BMPA/PFIF / Integrationsbüro, alle Dienststellen	Mittel	Mittel	Eigenmittel
1.5.2.1	Barrierefreie Dienststellen und Ämter	Entsprechend dem Aktionsplan „Fürth für Alle“ setzt die Verwaltung städtische Bau- und Umbauvorhaben immer barrierefrei um. Durch Vorgaben und Schulungen werden die Mitarbeitenden dafür qualifiziert. Für Personalvertretung und Behindertenvertretung werden barrierefreie Zugänge geschaffen.	Fortlaufend	In Planung	Gebäudewirtschaft/ Baureferat , fübs / Behindertenrat	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung
1.5.2.2	Informationssystem zu Barrierefreiheit	Die Verwaltung stellt Informationen für barrierefreie Zugänge zu Ämtergebäuden und Anlaufstellen der Stadt Fürth leicht zugänglich zur Verfügung. In einem zweijährlich erscheinenden Bericht gibt sie einen Überblick zur Entwicklung bei der Barrierefreiheit. <i>Hinweis: Aktionsplan „Fürth für Alle“ (7.1.4.21 Informationssystem zur barrierefreien Zugänglichkeit in der Stadt Fürth (B 21))</i>	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	BMPA / Fübs, Behindertenrat	Neue Personalstelle erforderlich	Niedrig	Eigenmittel

1.5.3.1	Diskriminierungsbeauftragte/r	Die Stadt Fürth richtet die Stelle einer/eines Diskriminierungsbeauftragten ein. Zu den Aufgaben gehört Bestandsaufnahme, strategische Planung, Abstimmung mit anderen Beauftragten, Öffentlichkeitsarbeit und ein Fortbildungskonzept zum Thema Rassismus für die Verwaltung.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	BMPA / fübs, Integrationsbüro	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
1.5.3.2	Beitritt Europäische Städteallianz gegen Rassismus	Die Stadt Fürth tritt der „Europäische Städteallianz gegen Rassismus“ bei.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Neue Stelle Diskriminierungsbeauftragte*r / Stadtrat	Neue Personalstelle erforderlich	Niedrig	Mischfinanzierung
2.1.1.1	Evaluation von Bedarf und Ist-Zustand bei Bildungsangeboten durch die Stadt Fürth	Die Verwaltung führt das Monitoring und die Bildungsberichterstattung fort und baut diese aus, z.B. durch Sozialraumanalysen. Dafür ist die Mitwirkung der Einrichtungen nötig, die durch Überzeugungs- und Netzwerkarbeit der Verwaltung eingebunden werden.	Fortlaufend	In Umsetzung	Bildungsbüro, Referat I / Alle Bildungseinrichtungen, Referat IV (Amt für Kinder, Jugendliche und Familien,	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
2.1.1.2	Mehr Öffentlichkeitsarbeit für Bildung	Die Verwaltung schafft Präsentationsmöglichkeiten für Bildungsangebote und entwickelt eine Kampagne, um mehr Angebotstransparenz für Bildungs- und Kulturangebote herzustellen. Dazu gehört Ergebnisse zu präsentieren, eine Bildungsbörse und einen gemeinsamen Tag der offenen Tür von KiTas je Stadtteil anzuschließen und das Bildungsportal auszubauen.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Bildungsbüro, Kulturamt, BMPA / Alle Bildungsträger, Kultureinrichtungen, KiTas, Schule etc.	Mittel	Mittel	Eigenmittel
2.1.1.3	nicht städtische Bildungsträger unterstützen	Die Verwaltung unterstützt Kooperationen organisatorisch und finanziell und baut eine Projektdatenbank aus oder auf (KUBIK um weitere Bereiche ergänzen oder neues umfassendes Portal erstellen).	Fortlaufend	In Umsetzung	KUBIK (Ref.I/Ref.IV) / Bildungsbüro, Kulturamt	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung

2.1.1.4	Digitale Ausstattung in Bildungs- und Kultureinrichtungen	Die Stadt Fürth verbessert die digitale Ausstattung der städtischen Bildungs- und Kultureinrichtungen.	Fortlaufend	In Umsetzung	Referat I und Referat IV / Team Digitalisierung	Mittel	Mittel	Eigenmittel
2.1.2.1	Kooperationen zwischen außerschulischen Bildungsanbietern und Kitas/Schulen	Die Verwaltung baut die Unterstützung für Kooperationen zwischen außerschulischen Bildungsanbietern und Kitas/Schulen aus. Dafür wird beispielsweise KUBIK erweitert, indem non-formale Angebote aus allen Bereichen (BNE; Gesundheit, Sport, Politische Bildung etc.) aufgenommen werden.	Fortlaufend	In Umsetzung	Referat I (Amt für Kindertagesstätten und Ganztagschulen, Sportservice, KUBIK) Referat IV (KUBIK) /	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Eigenmittel
2.1.2.2	Öffnung von Schule und Kita als non-formale Lernorte	Die Verwaltung öffnet Schulen und KiTas als Lebensraum und stattet sie entsprechend als non-formale Lernorte aus. Flexible, interessenorientiert ausgestattete Räume an Schulen und KiTas zum Lernen und Spielen werden (auch) partizipativ entwickelt. Dabei wird auf eine digitale, modulare und flexible Ausstattung bei Anschlüssen, Mobiliar etc. geachtet.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Referat I (Amt für Kindertagesstätten und Ganztagschulen, Schulverwaltungsamt) / Schulen, KiTas	Hoch	Hoch	Mischfinanzierung
2.1.3.1	Stadtteilentwicklungskonzepte erstellen	Die Stadt Fürth fertigt gemeinsam mit den koordinierten Stadtteilnetzwerken Stadtteilentwicklungskonzepte mit Fokus auf Bildung und Kultur für die Stadtteile Südstadt, Hardhöhe, Oststadt, Innenstadt und Eigenes Heim an. Bedarfe im Stadtteil werden partizipativ evaluiert und Vorschläge für die Schaffung neuer Einrichtungen oder Kooperationsmöglichkeiten in vorhandenen Einrichtungen gesammelt.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Referat IV, Stadtteilnetzwerke (Amt für Kindertagesstätten und Ganztagschulen, Schulverwaltungsamt) / Bildungsbüro (Sozialraumanalyse), Netzwerk	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
2.1.3.2	Ausbau oder Neugründung zweier Begegnungseinrichtungen	Die Stadt Fürth baut bestehende Begegnungseinrichtungen aus und/oder schafft weitere Begegnungsorte, z.B. Jugendhäuser, Kulturzentren oder generationenübergreifende Begegnungsorte (Nachbarschaftshaus).	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Referat IV, Jugendarbeit, Stadtteilnetzwerke / Netzwerk vorhandener Einrichtungen in	Hoch	Hoch	Mischfinanzierung

2.1.4.1	Eine barrierefreie Begegnungsfläche je Quartier	Die Stadt Fürth lokalisiert mindestens einen Ort je Stadtteil (Parks, Spielorte, Plätze), der als barrierefreie Außenfläche geeignet ist und erstellt für jeden Ort einen Konzeptentwurf zur Nutzung für non-formale Bildungsangebote.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Gemeinschaftsaufgabe; Bsp. AK Zusammenleben in Innenstadt Gründung von „Runden Tischen“ pro Stadtteil, Netzwerk	Mittel	Hoch	Mischfinanzierung
2.1.4.2	Ausstattung der barrierefreien Begegnungsorte	Für jeden Begegnungsort wird entsprechend dem Konzeptentwurf zur Nutzung die Ausstattung geplant und umgesetzt.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Gemeinschaftsaufgabe; div. Ämter	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung
2.1.5.1	Einrichtung einer interessensunabhängigen Bildungsberatungsstelle an zentraler Stelle	Ein Büro/Laden z.B. in der Fußgängerzone bietet Informationen zu allen Bildungsbereichen. Niedrigschwellig umfasst dabei mehrsprachig, aufsuchend und in Kooperation mit bestehenden Beratungsangeboten. Dies kann wechselnde Standorte, evtl. als Bus und auch online-Angebote/Chat/Veranstaltungen umfassen.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Bildungsbüro / Alle bestehenden Beratungsstellen im Bildungsbereich	Neue Personalstelle erforderlich	Hoch	Mischfinanzierung
2.2.1.1	Umweltstation eröffnen	Eine Umweltstation wird im Stadtwald eröffnet. Dort finden Angebote der Umweltbildung und der BNE statt; erforderliche Ausstattung und Räumlichkeiten sind vorhanden.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz (Abteilung Umwelt und städt. Forste) /	Neue Personalstelle erforderlich	Hoch	Mischfinanzierung
2.2.1.2	Übersicht an Bildungseinrichtungen mit BNE-Zertifikat	Die Verwaltung erstellt eine Evaluation/Abfrage an Bildungseinrichtungen zu BNE-relevanten Zertifikaten und wertet diese aus. Diese wird als Monitoring fortlaufend ausgebaut und weitergeführt. (Bestands- und Bedarfsanalyse von BNE-Angeboten für alle Altersgruppen, <i>siehe 2.2.2</i>)	Fortlaufend	In Planung	Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz (Abteilung Umwelt und städt. Forste) / Bildungseinrichtungen	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
2.2.1.3	BNE Angebote vermitteln und anbieten	Die Stadt vermittelt (<i>siehe 2.1.1</i>) und bietet selbst BNE-Projekte und -Qualifizierungen an. Dabei werden alle Zielgruppen angesprochen.	Fortlaufend	In Planung	Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz (Abteilung Umwelt	Mittel	Niedrig	Eigenmittel

2.2.2.1	Koordinierungsstelle BNE vermittelt & unterstützt	Die neue Koordinierungsstelle BNE führt ein Monitoring von Angeboten und Anbietenden durch, schafft Angebotstransparenz und vernetzt Schulen, Kitas, Bildungsträger und städtische Stellen gemeinsam mit bestehenden Gremien, organisiert Multiplikator*innenschulungen für pädagogische Fachkräfte und trägt Unterstützungsangebote zur Umsetzung an die Schulen, Kitas und Einrichtungen heran.	Fortlaufend	In Planung	Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz (Abteilung Umwelt und städt. Forste) / Bildungsbüro	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
2.3.1.1	Bedarf für politische Bildung ermitteln	Als Grundlage ermittelt die Verwaltung den Bedarf für politische Bildung vor Ort. Sie bezieht das bestehende Netzwerk beim Stadtjugendring ein, lädt die Anbieter politischer Bildung zu einem Arbeitskreis ein und nutzt die Kennzahlen der VHS (Erwachsenenbildung) für die Auswertung der Ausgangslage. Die Kennzahlen werden entsprechend angepasst und die Entwicklung dokumentiert.	Fortlaufend	In Umsetzung	Bildungsbüro / Abteilung Jugendarbeit, Stadtjugendring, vhs; ggf. weitere	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
2.3.1.2	Fachtag Partizipation an Schulen	Die Stadt Fürth organisiert einen Fachtag mit dem staatlichen Schulamt, bei dem Best Practice Beispiele zu Beteiligung und politischer Bildung vorgestellt werden (z.B. Schulen mit Schülerkonferenz, um andere Schulen diesbezüglich zu motivieren, Beteiligung von Schüler*innen im Ganztage). <i>Anmerkung: Die Stadt übernimmt dabei nicht die vom Land zu erbringenden Aufgaben und Finanzierung.</i>	Fortlaufend	In Planung	Bildungsbüro / Staatliche Schulämter, Schulen, Amt für Kindertagesbetreuung und Ganztageesschule	Niedrig	Mittel	Mischfinanzierung

2.3.1.3	Kindersprechstunde mit OB und Stadträten im Stadtteil	Mindestens alle zwei Jahre findet stadtteilbezogen eine Kinder- und Jugendsprechstunde statt, bei der Kinder und Jugendliche ihre Anliegen einbringen können. KiTa, Grundschule und Jugendarbeit werden einbezogen, um bei der Vorbereitung der Anliegen zu unterstützen.	Fortlaufend	Idee	BMPA, Bürgermeister / Stadtteilnetzwerke, Jugendrat, Jugendarbeit, KiTas, Schulen	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
2.3.2.1	Evaluation zu Barrierefreiheit und Niedrigschwelligkeit von Bildungsangeboten	Im Rahmen der Bildungsberichterstattung bzw. des Bildungsmonitoring und der Sozialraumanalyse (<i>siehe 2.1.1</i>), wird auch die Barrierefreiheit und Niedrigschwelligkeit von Bildungsangeboten untersucht.	Fortlaufend	In Planung	Bildungsbüro / alle Bildungsakteure	Neue Personalstelle erforderlich	Niedrig	Mischfinanzierung
2.3.2.2	Aktive Bewerbung und Unterstützung für barrierefreie und niederschwellige Bildungsangebote	Die Stadt Fürth bewirbt die barrierefreie und niederschwellige Umsetzung von Bildungsangeboten bei Bildungsanbietern entsprechend dem Aktionsplan Inklusion „Fürth für alle“. Sie bietet und vermittelt Fortbildungen und Anleitungen zur Umsetzung.	Fortlaufend	In Planung	Fübs / Alle Bildungsakteure; insbesondere städt. Bildungseinrichtungen	Mittel	Niedrig	Mischfinanzierung
2.3.2.3	<i>Siehe Maßnahme 4.2.1.1 Städtisches Budget für Assistenzen und Mittel</i>	<i>siehe 4.2.1.1</i> Die Stadt stellt jährlich ein Budget für Assistenzen und Mittel für Bildungs- und Kulturveranstaltungen zur Verfügung, mit dem z.B. Honorare für Gebärdensprachdolmetscher*innen und Material wie Rampen finanziert werden können.						
2.3.2.4	Sichtbarmachen von vorhandenen Angeboten für besondere Gruppen	Die Stadt Fürth macht vorhandene Angebote für besondere Gruppen besser sichtbar, z.B. indem auf der Homepage und in Veranstaltungsflyern der Stadt Hinweise zu Barrierefreiheit enthalten sind. Sie stellt Informationen zu Veranstaltungsorten und Bildungseinrichtungen bezüglich Barrierefreiheit zur Verfügung.	Fortlaufend	Idee	Referat IV, Kulturamt und Referat I, Bildungsbüro / Mitglieder des bestehenden AK Inklusion	Niedrig	Niedrig	Mischfinanzierung

2.3.2.5	Subkultur unterstützen	Die Stadt unterstützt Subkultur und ihre Initiativen und Projekte. Idealerweise stellt sie Räumlichkeiten (Zwischennutz und auf Dauer) und finanzielle Unterstützung zur Verfügung.	Fortlaufend	Idee	Referat IV, Kulturamt / Kulturschaffende	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung
2.3.3.1	Fachbereich Grundbildung der VHS ausbauen	Der Fachbereichs Grundbildung der VHS wird in Kooperation mit Partnerorganisationen ausgebaut, mit starkem Fokus auf eine aufsuchende Bildungsarbeit mit niederschweligen Angeboten. Dazu wird eine klare Zuständigkeit mit ausreichendem Stundenbudget in der VHS geschaffen.	Fortlaufend	Idee	Referat I, vhs / diverse Akteure der Stadtverwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft (z.B. Kitas, Schulen, MGH, Jobcenter,	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
2.3.3.2	niedrigschwellige Grundbildungs-Angebote im Stadtteil	Die Stadtteilnetzwerke entwickeln sich weiter und bieten niedrigschwellige Angebote zur Grundbildung. Vorbild dafür sind beispielsweise das „Lerncafé“ im Mehrgenerationenhaus Fürth und die Münchner Bildungslokale.	Fortlaufend	Idee	Stadtteilnetzwerke / Bildungsbüro, Freiwilligenzentrum, vhs, ELAN GmbH	Niedrig	Niedrig	Mischfinanzierung
2.3.3.3	Angebote betriebliche Grundbildung fördern	Die Stadt Fürth entwickelt ein Fortbildungsangebot im Bereich der betrieblichen Grundbildung für ihre Angestellten und geht auf Betriebsräte zu, um Angebote der Grundbildung im beruflichen Kontext zu entwickeln.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Personalrat, Personalamt (Aus- und Fortbildung), Amt für Wirtschaft / Betriebsräte in Unternehmen,	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
2.3.4.1	Anker-Familienstützpunkt eröffnen	Die Stadt Fürth eröffnet einen zweiten Anker-Familienstützpunkt im Rosengarten mit einem Familiencafé.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Umsetzung	Referat IV, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Koordination Familienstützpunkte	Neue Personalstelle erforderlich	Hoch	Mischfinanzierung
2.3.4.2	Alle 5 Stadtteilnetzwerke werden Familienstützpunkte	Langfristig werden alle fünf Stadtteilnetzwerke mit einem Familienstützpunkt weiterentwickelt. Pro Familienstützpunkt stehen ausreichend Mittel (Personal- und Sachkosten) zur Verfügung.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	In Planung	Referat IV, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Koordination Familienstützpunkte, Stadtteilnetzwerke	Hoch	Mittel	Mischfinanzierung

2.3.4.3	Festes Budget für Förderung der Erziehung in Familien	Die Stadt Fürth erhöht den städtischen Anteil für Maßnahmen nach § 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, um Familienbildung, Erziehungsberatung und Angebote der Familienfreizeit und der Familienerholung auszubauen.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Referat IV, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Niedrig	Mittel	Eigenmittel
2.3.4.4	Niederschwelliges Programm für Eltern in KiTa und Schule	Die Stadtverwaltung etabliert niedrighschwellige Programme für Eltern in KiTas und Schulen wie Elterntalk, Eltern-Kind-Café oder Café auf einen Sprung. „Elterntalk“ bietet moderierte Gesprächsrunden für Eltern zu den Themen Medien, Konsum, Suchtvorbeugung und gesundes Aufwachsen in der Familie. „Elterntalk“ richtet sich an alle Eltern mit Kindern bis 14 Jahren.	Fortlaufend	Idee	Referat IV, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien / Schulen, insbes. Grund- und Mittelschulen, KiTas Idee: Evtl. auch in Kooperation mit	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
2.3.4.5	Geschäftsstelle „Bündnis für Familie“ als Planstelle im Haushalt verankern	Die Geschäftsstelle „Bündnis für Familie“ wird mit einer Planstelle im Haushalt der Stadt Fürth verankert. Sie ist vorrangig mit der Pflege des Portals „Familieninfo“; der Firmenferienbetreuung und dem Anti-Gewalt-Koffer betraut.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Referat IV, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Eigenmittel
2.3.4.6	Ausbau Kita-Plätze und Sprachförderangebote	KiTa-Plätze und Sprachförderangebote werden so ausgebaut, dass alle Kinder (insbesondere Kindern aus bildungsfernen Familien) so früh wie möglich eine Kindertagesstätte in Wohnortnähe besuchen und entsprechend dem Bedarf an Sprachförderung erhalten können, beispielsweise durch den Ausbau der Sprach-KiTas und die Umsetzung des Programms KiTa-Einstieg. Die KiTas werden integrativ weiterentwickelt.	Fortlaufend	In Planung In Umsetzung	Referat I, Amt für Kindertagesbetreuung und Ganztagschule / Nicht-öffentliche Träger	Hoch	Hoch	Mischfinanzierung

2.4.1.1	Begleiteter Übergang von Schule zu Beruf	Die städtische Tochtergesellschaft ELAN GmbH führt ihre Angebote am Übergang von Schule zu Beruf weiter und baut diese aus. Dafür werden etablierte Programme unabhängig von Fördermitteln verstetigt und nach Bedarf aufgestockt, z.B. KiQ.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Referat I, Referat IV, ELAN / Verantwortliche der Jugendberufsagentur	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
2.4.1.2	kooperative/integrative Ausbildungsplätze ausbauen	Der Ausbau von kooperativen bzw. integrativen Ausbildungsplätzen (aktuell 25 Plätze, BAE) ist nötig, da der Bedarf nicht gedeckt wird. Hierfür stellt die Stadt Fürth zusätzliche Gelder zur Verfügung.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Referat I, Referat IV, Verantwortliche der Jugendberufsagentur / Berufsschulen,	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung
2.4.1.3	Angebot zum Nachholen von Schulabschlüssen ausweiten	Die VHS ermittelt den Bedarf zum Nachholen von Schulabschlüssen und weitet ihr Angebot entsprechend aus.	Fortlaufend	Idee	vhs / Referat I, Bildungsbüro	Mittel	Mittel	Eigenmittel
2.4.1.4	Übergangsmanagement Schule-Beruf ausbauen	Die Stelle zum Übergangsmanagement zwischen Schule und Beruf wird ausgebaut (aktuell 10 Wochenstunden), um eine Datengrundlage zu schaffen, Bedarfe aufzuzeigen, die Angebotslandschaft auszubauen und zu optimieren und die Netzwerkarbeit zu intensivieren.	Fortlaufend	Idee	Referat I, Bildungsbüro	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Eigenmittel
2.4.1.5	Unterstützung von Betrieben beim Finden von Auszubildenden	Eine erweiterte Stelle unterstützt Betriebe am Übergang von Schule zu Ausbildung. Sie unterstützt Kooperationen von Schulen und Betrieben durch Ausbildungsmessen, Online-Bewerberbuch, Gremienarbeit und die Zusammenarbeit mit dem Übergangsmanagement im Bildungsbüro.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Referat VI, Amt für Wirtschaft / Bildungsbüro, Ref. I	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Eigenmittel
2.4.2.1	Aktives Bewerben der vorhandenen Fördermöglichkeiten	Die Stadt Fürth informiert aktiv über vorhandene Fördermöglichkeiten, z.B. über Bildungs- und Teilhabepaket und die Übernahme von KiTa-Gebühren durch niedrigschwellige Informationsangebote (mehrsprachig, einfache Sprache, digitale und analoge Formate) und eine barrierefreie Darstellung mit Ansprechpersonen auf der Internetseite der Stadt.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Umsetzung	Gemeinschaftsaufgabe bzw. ausgehend von Referentenrunde / KiTas, Schulen, Familienhilfe, Jobcenter, Ausländerbehörde,	Niedrig	Mittel	Eigenmittel

2.4.2.2	Arbeitsgruppe „Entbürokratisierung“	Arbeitsgruppe „Entbürokratisierung“ gründen und Umsetzung vorantreiben; städtische Verfahren und Formulare vereinfachen (Zugang, Sprache, Barrierefreiheit, Verlinkung, Information etc.).	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Beschluss Referentenrunde / OrgA, Team Digitalisierung, BMPA, Ref IV,	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
2.4.2.3	Unterstützungsnetzwerk aufbauen	Die Stadt Fürth gewährleistet personelle Beratung und Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen beim Zugang zu Bildungsangeboten.	Fortlaufend	Idee	Bildungsbüro in Kooperation / Stadtteilnetzwerke, Soziales Zentrum,	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
2.4.3.1	Monitoring ausbauen	Alle bestehenden Bildungs- und Kulturangebote werden hinsichtlich Erreichbarkeit/Erfolg evaluiert.	Fortlaufend	In Planung	Bildungsbüro in Kooperation mit Anbietern	Niedrig	Niedrig	Mischfinanzierung
2.4.3.2	Ausbau/Verstetigung der bestehenden „best practice“-Angebote	Die Stadt unterstützt den Ausbau und die Verstetigung von bestehenden „best practice“ Angeboten, wie der Ferienöffnung des Pfisterschulhofs, dem Programm HIPPY (Familienbildung), den "Familienpaten" des MGH, dem Projekt "2gether" des FZF, dem KIQ-Beratungsbus, kostenfreie Kulturangebote im öffentlichen Raum und „Kultur Plus“ (Diakonie).	Fortlaufend	Idee	Unterschiedliche städt. Stellen, abhängig vom Angebot / Wohlfahrtsverbände	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung
2.4.3.3	kostenfreier Schwimmbadbesuch über Horte und Kindergärten	Wie bei Schulen bieten städtische Horte und Kindergärten kostenfreie Schwimmbadbesuche für Kinder an.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Amt für Kindertagesbetreuung und	Niedrig	Mittel	Eigenmittel
3.1.1.1	Kriterienkatalog für Vergaberichtlinien	Die Vergabestelle erstellt mit Beteiligung des Arbeitnehmerbeirats ein Konzept für die Schaffung und Einhaltung von Vergaberichtlinien nach einem Kriterienkatalog (Tariftreue).	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Umsetzung	Vergabestelle / Arbeitnehmerbeirat, AWS, SKNB - Philipp Abel, div. Fachdienststellen	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
3.1.2.1	Aktive Ansprache von Betroffenen	Ansprache der von Arbeitslosigkeit Betroffenen zu zusätzlichen, noch wenig bekannten Angeboten auf Basis der neu erstellten Übersicht (s. 4.2.3).	Fortlaufend	In Planung	Ref. IV / SzA, Integrationsbüro, JgA, Jobcenter, Stadtteilnetzwerke	Niedrig	Niedrig	Mischfinanzierung

3.1.2.2	Verstetigung von Beratungsstellen	Bis 2025 prüft die Stadt Fürth, bei welchen befristeten Stellen eine Verstetigung zur dauerhaften Weiterführung von Beratungsstellen für von Arbeitslosigkeit Betroffenen oder Bedrohten angezeigt ist, um Unterbrechungen zu vermeiden und qualifiziertes Personal dauerhaft zu binden. Dabei werden Integration, psychische Belastungen und Beratungsleistungen im Sozialamt wie auch bei ELAN berücksichtigt.	Fortlaufend	Idee	Ref. IV / SzA, JgA, Integrationsbüro, ELAN, ggf auch freie Träger KBI, Diakonie, Jobcenter	Neue Personalstellen erforderlich	Hoch	Mischfinanzierung
3.1.2.3	Sprachkurse	Die Stadt sorgt in Kooperation mit Anbietenden für ausreichende und passgenaue Sprachkurse als Grundvoraussetzung für Arbeit. In Zusammenarbeit mit allen lokalen Kursanbietern wird die Situation bewertet und ggf. weitere Angebote entwickelt.	Fortlaufend	Idee	Ref IV Bedarfsermittlung/Info mit Kooperationspartnern und -partnerinnen / SzA, Integrationsbüro,	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung
3.2.1.1	Erweiterung der mobilen Arbeit	Die Möglichkeiten zum Mobilien Arbeiten werden für Mitarbeitende mit zusätzlichen Aufgaben in Pflege und Erziehung erweitert. Die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit den Vorgesetzten entsprechend der Möglichkeiten im Arbeitsfeld.	Fortlaufend	In Umsetzung	Personalamt, Ref II / Personalrat	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
3.2.1.2	Diskriminierungsfreies Arbeiten	Die Verwaltung setzt eine zeitlich befristete Arbeitsgruppe zur Entwicklung von weiteren Maßnahmen für flexible, integrative, gleichberechtigte Beschäftigungsverhältnisse ein.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	Ref II, Personalamt / Personalrat, Gleichstellungsstelle, Schwerbehinderten	Mittel	Mittel	Eigenmittel

3.2.2.1	Aktionstage für das Ehrenamt	In der Verwaltung werden Aktionstage zur Unterstützung von ehrenamtlich aktiven Mitarbeitenden initiiert. Freiwillige aus den Dienststellen beteiligen sich als Team an Aktionen zur Unterstützung des Engagements. Vorbild ist die Aktion „Türen öffnen“ des FZF bzw. Corporate Volunteering. Es findet ein Probelauf in mindestens zwei Dienststellen statt.	Fortlaufend	Idee	Referat II, Personalamt / Personalrat, BMPA, Freiwilligenzentrum	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
3.2.2.2	Öffentlichkeitsarbeit für das Ehrenamt	Die Verwaltung bewirbt ehrenamtliches Engagement durch positive Öffentlichkeitsarbeit, allgemein und im Besonderen zur Ehrenamtskarte, erneut und regelmäßig aktiv.	Fortlaufend	Idee	BMPA / Ehrungen, Vergabe/Infostelle Ehrenamtskarte, Freiwilligenzentrum	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
3.2.3.1	Ausstattung für mobiles Arbeiten	Die Verwaltung definiert eine Minimal-Ausstattung für mobiles Arbeiten der Mitarbeitenden und stellt dieses zur Verfügung.	Fortlaufend	In Planung	Orga / Kommunalbit	Mittel	Hoch	Mischfinanzierung
3.2.3.2	Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Die Stadtverwaltung entwickelt weitere Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	Personalamt / Personalrat	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
3.2.3.3	Zusatzvereinbarung zu Pflege und Betreuung	Die Verwaltung erarbeitet eine Zusatzvereinbarung für Eltern und Pflegenden, die die Vereinbarkeit der familiären und Pflegeaufgaben mit dem Beruf verbessert. Dazu gehört auch die Erstellung von Vorgaben für Dienststellen bei Betreuungs-Notsituationen.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Personalamt / Personalrat, Pflegestützpunkt	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
3.2.4.1	Mehr inklusive Arbeitsplätze	Die Arbeitsgruppe „Unternehmen und Inklusionsförderung“ wird reaktiviert, um erneut Maßnahmen für mehr zusätzliche Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap anzustoßen.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	FÜBS / IHK, Arbeitnehmerbeirat, Sozialforum, Behindertenrat	Mittel	Niedrig	Eigenmittel

3.3.1.1	Analyse und Förderung des Breitbandausbaus in der Stadt	Die Verwaltung beobachtet kontinuierlich die Entwicklung des privatwirtschaftlichen Breitbandausbaus und identifiziert unterversorgte Gebiete. Sie prüft und nützt Fördermöglichkeiten für den Ausbau im Rahmen ihrer Zuständigkeit und Möglichkeiten. Sie koordiniert die Umsetzung des geförderten Breitbandausbaus zusammen mit den Akteuren und ist Ansprechpartnerin für Unternehmen und Bürger*innen.	Fortlaufend	In Planung	AWS / weitere Dienststellen (u.a. BMPA, GWF, Käm, OrgA, RA, SpA, TfA, SchvA, StEF, Stabsstelle Smart City, ZVS), Bundesministerium für Digitales und Verkehr,	Neue Personalstelle erforderlich	Hoch	Mischfinanzierung
3.3.2.1	Gewerbeflächenkriterienkatalog	Die Stadt Fürth hat ihren Gewerbeflächenkriterienkatalog 2022 für die zukünftige Anwendung bei Verkauf bzw. der Verpachtung freier städtischer Gewerbeflächen weiterentwickelt. Zukünftig prüft sie die Anpassung der Bewertungskriterien um weitere nachhaltige Aspekte (z.B. über Zertifizierungen, s. 3.4.3) und überprüft die Einhaltung der Umsetzung der Auswahlkriterien.	Fortlaufend	In Umsetzung	AWS / Liegenschaftsamt, Arbeitnehmerbeirat (Kriterienentwicklung), SpA, OA, BaF, infra	Hoch	Niedrig	Eigenmittel
3.3.2.2	Entwicklung und Erweiterung von Räumen und Flächen zur Ansiedlung bzw. Expansion	Die Stadt sucht potentielle Räume und Flächen (bspw. Hardpark, Siemensstr., Hornschuchcampus) für Start-Ups und Existenzgründungen und prüft Erweiterungsmöglichkeiten im bestehenden Gründerzentrum Complex. Die Stadt fördert die Besetzung der Flächen mit innovativen, nachhaltig ausgerichteten Unternehmen.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	AWS / IHK, SpA, Complex, Wirtschaftsbeirat, , Arbeitnehmerbeirat, , evtl. SEND e.V., HWK, Liegenschaftsamt, Kämmerei	Neue Personalstelle erforderlich	Hoch	Mischfinanzierung

3.3.2.3	Förderberatungsservice für Unternehmen	Die Stadt Fürth schafft eine Stelle zur Fördermittelberatung für Unternehmen, u.a. für die Bereiche Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Nachhaltigkeit, Innovation und Fachkräftesicherung. <i>Siehe auch IKS K Maßnahme 4.13 Fördermittelmanagement für Klimaschutzmaßnahmen (allgemein für Fördermittel zu Klimaschutz)</i>	Fortlaufend	In Umsetzung	AWS / Orga, Klimaschutzteam, Infra, Bund, Land, Arbeitsagentur, IHK, BMPA, u.a.	Mittel	Hoch	Eigenmittel
3.3.3.1	Veranstaltungsreihe zu nachhaltigem Wirtschaften	Die Verwaltung implementiert eine Veranstaltungsreihe für die Wirtschaft zu Themen wie Innovationsförderung, Ressourcenverbrauch, Integration, Nachhaltigkeit im unternehmerischen Kontext (Vorstellung von Best Practice-Beispielen, Übertragungsmöglichkeiten, Erfahrungsaustausch). <i>In Abstimmung und Kooperation mit IKS K (1.12 Zero Waste, 1.2 Energie u. Gebäude, 2.6 Sharing, 5.5 Kooperation)</i>	Fortlaufend	Idee	AWS / OA (Klima), IHK, FAU, Hochschulen (?), Verbände, NGOs (Bluepingu), Best Practice Unternehmen GWÖ, Infra u.a.	Mittel	Mittel	Eigenmittel
3.3.3.2	Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen	Die Stadt schafft einen eigenen Preis für innovativ-nachhaltige Unternehmenskultur oder schafft eine eigenständige Kategorie im bestehenden Zukunftspreis der Stadt für Unternehmen. Es werden eigenständige Bewertungskriterien entwickelt.	Fortlaufend	Idee	BMPA / IHK, Nachhaltigkeitsbüro, AWS, evtl externe Jurymitglieder (z.B. GWÖ)	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel

3.4.1.1	Bürokratieabbau und Barrierefreiheit von Antragsverfahren	Die Stadt prüft bestehende Verwaltungsverfahren u. damit in Zusammenhang stehende Dokumente für Gewerbetreibende auf Digitalisierung u. Barrierefreiheit. Sie entwickelt Vereinfachungsmöglichkeiten (vereinfachte Sprache) u. zusätzliche digitale Anwendungen. Voraussetzung dafür ist eine Kriterienentwicklung für barrierefreie Verwaltung und eine fachdienststellen-übergreifende Problemidentifizierung.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	OrgA / AWS, OA, IHK, Team Digitalisierung, Kommunen (Recherche)	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
3.4.1.2	Maßnahmenkonzept für die maximale Reduktion von Ressourceneinsatz	Ein Maßnahmenkonzept für die Reduktion von Ressourceneinsatz wird erarbeitet und umgesetzt. Ansatzpunkte sind mehr recyclebare Materialien, Wiederverwendung fördern, z.B. Refill, Recup, Initiative für Verpackungsvermeidung und Mehrweg-Systeme auf Veranstaltungen. <i>Siehe auch IKSK Maßnahme 1.15 Abfallarme, nachhaltige Veranstaltungen</i>	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Umsetzung	Noch offen / Marktamt, ISB, IHK, Abfallwirtschaft, Infra, OA, Amt für Tourismus	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung
3.4.2.1	Vernetzung für nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen	Die Stadt Fürth ergänzt die Angebote der IHK für Austausch- und Beratungsmöglichkeit zwischen Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit um weitere Aspekte und verknüpft diese mit den Veranstaltungsformaten der Operativen Ziele 3.3.3 (Innovationsförderung), 5.3.4. (Tagung alternative Wirtschaftsmodelle) und Integriertem Klimaschutzkonzept.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	AWS / IHK, Unternehmen, Nachhaltigkeitsbüro, Energieagentur, infra, Klimaschutzteam, Verbände, HWK	Hoch	Mittel	Eigenmittel

3.4.2.2	Kommunales Beratungsangebot zum Thema „nachhaltig Wirtschaften“	Die Stadt vermittelt Beratungsangebote, bietet Informationen und Aufklärung zu nachhaltigen, solidarischen Wirtschaftskonzepten, Ressourceneffizienz, Suffizienz, Kreislaufwirtschaft, Gemeinwohlbilanzierungen. Sie nutzt dafür Plattformen, Kampagnen und Kooperationen (Bsp.: RENN.Süd, Forum 1.5, IHK etc.).	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	Noch offen / IHK, Nachhaltigkeitsbüro, AWS, GWÖ, OA	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
3.4.3.1	Ermittlung von zertifizierten Unternehmen	Die Verwaltung ermittelt und wertet den aktuellen Anteil an zertifizierten Unternehmen in der Stadt sowie den Wissensstand, Zertifizierungsabsichten und Beratungs- / Förderbedarf im Rahmen einer Unternehmensbefragung aus. Die Ergebnisse werden veröffentlicht und als Datengrundlage für das weitere Vorgehen zur Förderung von Unternehmenszertifizierungen genutzt.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	AWS / IHK, OA, SpA	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
3.4.3.2	Beratungs- und Informationsservice zu Zertifizierungsmöglichkeiten von Unternehmen	Die Stadt bietet ergänzend zu 3.4.2.2 einen Beratungs- und Informationsservice für Unternehmen zu Zertifizierungsmöglichkeiten. Die Unternehmen werden beim Prozess der Zertifizierung soweit möglich, beratend durch die Stadt unterstützt. Die Stadt unterstützt die Unternehmen, welche sich neu zertifiziert haben, im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	AWS- neue Stelle 3.4.2.2 / AWS, IHK, Wirtschaftsbeirat, BMPA, Arbeitnehmerbeirat, Zertifizierungsstellen,	Hoch	Mittel	Mischfinanzierung

4.1.1.1	Übersicht über Unterstützungsangebote	Um Transparenz herzustellen, werden Unterstützungsangebote der Kommune und freien Träger gesammelt, gebündelt und für die Öffentlichkeitsarbeit verbesserte Beratung genutzt. Ab 2025 wird ein übergeordnetes Beratungsangebots im Sinne einer Erstanlaufstelle mit Lotsenfunktion zu den Sachgebieten Wohnen, SGB II, SGB XII, Wirtschaftliche Jugendhilfe u. Asyl entwickelt.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	Sozialreferat / Bürgermeister- und Presseamt, Fachstellen (fübs, Behindertenrat, Seniorenrat, Jugendamt, Integrationsbüro), ELAN, Frauenhaus, Wohlfahrtsverbände etc	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
4.1.1.2	Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit zu Informationen rund um Armut	Die Öffentlichkeitsarbeit (v.a. fuerth.de, Social Media) zu Informationen und Unterstützungsangebote für Fürther Menschen, die von Armut bedroht oder betroffen sind, wird zielgruppendifferenziert ausgebaut. Insbesondere die Website wird übersichtlicher gestaltet (leichtere Auffindbarkeit, zielgruppenspezifisch, einfache Sprache u. mehrsprachig (s. HF 1 OZ 1.5.1), barrierefrei für Sehbehinderte.	Fortlaufend	In Planung	Sozialreferat und BMPA / Jobcenter, Bildungsreferat Jugendarbeit, fübs, Wohlfahrtsverbände etc	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Eigenmittel
4.1.1.3	Unterstützungsangebote weiterführen und aktualisieren	Die vorhandenen Unterstützungsangebote im Rahmen von Fürth Pass, Mobilitätstaler und Ferienpass (6-15 Jahre) werden weitergeführt. Weiterführen bedeutet, dass diese an sich verändernde Bedarfe angepasst werden, also stetig erweitert und aktualisiert werden. Auch Finanzierungen wie für die Schuldner*innenberatung werden berücksichtigt.	Fortlaufend	In Umsetzung	Sozialreferat / Partner der Unterstützungsleistungen (infra, Wohlfahrtsverbände, Theater und Kultureinrichtungen etc)	Mittel	Mittel	Eigenmittel

4.1.2.1	Ausführliche Sozialraum-Analyse	Eine ausführliche Analyse der Armutssituation in Form einer Ursachen-Wirkung Analyse wird alle 2-3 Jahre durchgeführt und ausgewertet. In diesem Rahmen werden Indikatoren festgelegt, die auch nicht erfasste Armut über SGB II und SGB III hinaus sichtbar und leichter adressierbar macht. Teil der Analyse sind auch Austauschveranstaltungen in Abstimmung in den Stadtteilnetzwerken.	Fortlaufend	Idee	Sozialreferat (Sozialplaner) / Verschiedene kommunale Abteilungen, externe Partnerorganisationen z.B. Wohlfahrtsverbände, Abstimmung mit	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Eigenmittel
4.1.3.1	Zweckentfremdungssatzung umsetzen	Die vom Stadtrat beschlossene Zweckentfremdungssatzung wird umgesetzt.	Fortlaufend	In Umsetzung	Baureferat	Neue Personalstelle erforderlich	Niedrig	Eigenmittel
4.1.3.2	Neue Obdachlosenunterkunft	Eine neue, weitere Obdachlosenunterkunft wird auf Basis des schon vorhandenen Konzepts errichten, um zusätzlichen Not-Wohnraum zu schaffen.	Fortlaufend	In Planung	Sozialreferat / WBG	Mittel	Hoch	Eigenmittel
4.1.3.3	Entwicklung weiterer Maßnahmen zur besseren Wohnraumverteilung	Weitere Maßnahmen zur besseren Wohnraumverteilung werden im Rahmen der AG Wohnungslosenhilfe und in der übergreifenden Taskforce des Amtes für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten und Baureferats entwickelt. Vorhandene Angebote sollten weiterhin sichergestellt sein (Wärmestube, ...).	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	Sozialamt / AG Wohnungslosenhilfe, Baureferat	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel

4.2.1.1	Sachmittelat für Barrierefreiheit bei Veranstaltungen	Die Stadt stellt Sachmitteln in Höhe von 30.000 Euro p.a. ab 2023 zur Verfügung. Dieses dienststellenübergreifende Budget dient der Finanzierung von Anschaffungen bzw. Mehrkosten zur Sicherung der Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, z.B. mobile Rampen, Gebärdendolmetscher/innen, mobile Induktionsschleifen für schwerhörige Menschen, Übersetzung in einfache Sprache u.Ä.	Fortlaufend	In Planung	Sozialreferat, fübs / alle Dienststellen, die Veranstaltungen durchführen	Niedrig	Mittel	Eigenmittel
4.2.1.2	Innerstädtische Koordinierungsgruppe Inklusion	Einsetzung einer innerstädtischen Koordinierungsgruppe Inklusion zur Umsetzung des Aktionsplans Inklusion. Sie arbeitet als Bindeglied zwischen den Ämtern und Abteilungen der jeweiligen Referate mit dem Ziel, Inklusion und Barrierefreiheit in Stadt und Verwaltung konkret zu fördern und für das Thema insgesamt zu sensibilisieren.	Fortlaufend	Idee	Sozialreferat, fübs / alle Dienststellen	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
4.2.2.1	partizipative Konzeptentwicklung zu Altersarmut in Fürth	In einem Beteiligungsprozess mit Fachleuten, Verbänden und Betroffenen wird ein kommunales Konzept zur Reduktion von Altersarmut entwickelt. Dazu gehören das Ausrichten einer Auftaktveranstaltung, themenbezogene Gruppentreffen zur Konkretisierung realistischer Maßnahmen und eine Abschlussveranstaltung mit Fertigstellung des Konzepts.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	Sozialreferat, fübs, Seniorenbeauftragte, Seniorenrat, Wohlfahrtsverbände, betroffenen Dienststellen, Stadtteilnetzwerke, weitere Stakeholder	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel

4.2.3.1	Ausbau der Fachstellenarbeit Tandem	Ausbau der Arbeit der Fachstelle Tandem zur Erhöhung der Förderleistung durch Einbezug von mehr Familien in die Förderung (plus 18 erwachsene Personen und 31 Kinder). Dies umfasst Qualifizierung, Bildung, Beratung, Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche etc. sowie die Einrichtung einer niederschweligen Mobilen Beratung in Zusammenarbeit mit vorhandenen Strukturen.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	Sozialamt: Tandem / Jobcenter	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Eigenmittel
4.3.1.1	Fürther Werkstatt für Vielfalt	Die Fürther Werkstatt für Vielfalt ist eine von der Stadtverwaltung organisierte Plattform für Menschen, die sich kurz- und mittelfristig bei Veranstaltungen für interkulturellen Begegnungen engagieren möchten. Zu den Aufgaben gehören Vernetzung, Interessenswahrnehmung für Menschen mit Migrationsgeschichte und die Förderung des Dialogs der Kooperationspartner*innen.	Fortlaufend	In Planung	Integrationsbüro / Integrationsbeirat, migrantische Verbände	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
4.3.1.2	Interkulturelle Woche	Durchführung einer Interkulturelle Woche von und mit Menschen mit Migrationsgeschichte.	Fortlaufend	In Umsetzung	Integrationsbüro / Migrantische Verbände	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
4.3.2.1	Integrationsbeirat weiterentwickeln	Der Integrationsbeirat wird partizipativ weiterentwickelt, um die aktive Unterstützung in der Integrationspolitik zu gewährleisten. Die Neuausrichtung des Integrationsbeirats umfasst die Verbesserung des Informationsaustausches und Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern Bildung, Soziales, Asyl, Kultur, Sport, Wirtschaft, Arbeit, Gesundheit, Stadtplanung und Ökologie.	Fortlaufend	In Umsetzung	Integrationsbüro / Stadtrat, alle Dienststellen	Mittel	Niedrig	Eigenmittel

4.3.3.1	Maßnahmen zu Interkultureller Kompetenz entwickeln	Mindestens zwei weitere Maßnahmen zu interkultureller Kompetenz im kommunalen Arbeitsalltag werden für die kommunalen Beschäftigten entwickelt. Dabei werden die Ziele der Charta der Vielfalt berücksichtigt. Ansatzpunkte können z.B. ein Selbsttest oder Infos zu Fortbildungsmöglichkeiten sein. Die Erfahrungen aus dem aktuellen Prozess der Stadt Nürnberg werden einbezogen.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	Integrationsbüro, Nachhaltigkeitsbüro / BMPPA, Fortbildungsabteilung	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
4.3.3.2	Fortbildungen zu Vielfalt und interkultureller Kompetenz	Im Rahmen eines Modellprojekts wird das erprobte Fortbildungsprogramm Interkulturelle Kompetenz in Kommunen (IKÖK) von mindestens drei Dienststellen in Anspruch genommen.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	Integrationsbüro, Nachhaltigkeitsbüro / BMPPA, Ref. IV: Sozialamt etc, Ref III,	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
4.4.1.1	Jugendrat einrichten	Die Finanzierung des Jugendrates (begleitende Stelle im Jugendamt und Sachmittel) wird nächstmöglich sichergestellt, um den Jugendrat zu installieren, verstetigen und weiterentwickeln.	Fortlaufend	In Planung	Sozialreferat, Abteilung Jugendarbeit / Jugendverbände, Sitzungsdienst	Neue Personalstelle erforderlich	Niedrig	Eigenmittel
4.4.1.2	Jugendrelevante Themen ressortübergreifend bearbeiten	Innerhalb der Stadtverwaltung werden Strukturen entwickelt, um in Politik und Verwaltung jugendrelevante Themen ressortübergreifend zu bearbeiten.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Jugendbeteiligung, Jugendarbeit, Jugendamt / Referentenrunde,	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
4.4.2.1	Abfrage des Ist-Standes bei kinderfreundlicher Stadtentwicklung	Im Rahmen der Organisationsuntersuchung des Baureferats wird bei der Abfrage die kinderfreundlicher Stadtentwicklung, z.B. als Spielleitplanung, berücksichtigt.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	Stadtplanungsamt	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
4.4.2.2	Freiräume für Kinder und Jugendliche erproben	Die Stadtverwaltung erprobt verschiedene Konzepte von Freiräumen im öffentlichen Raum und im Schulumfeld (auch temporär) für Kinder und Jugendliche in Quartieren mit wenig Freiflächen und Treffpunkte für diese. <i>(siehe auch 2.1.4 barrierefreie Außenflächen für alle Altersstufen in jedem Quartier)</i> .	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Stadtplanungsamt / Schulen, GfA, Jugendamt	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung

4.4.3.1	Bedarfsanalyse für Jugendarbeit	Unter Beteiligung der relevanten Zielgruppen führt die Stadtverwaltung eine Bedarfsanalyse zu Jugendorten, Strukturen und Angeboten für Jugendliche durch.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	Jugendamt	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
4.4.3.2	Angebote der Jugendarbeit ausbauen	Die Angebote der Jugendarbeit werden entsprechend der Bedarfsanalyse ausgebaut, z.B. Renovierungen der Jugendhäuser, Aktivspielplatz, digitale Ausstattung der Jugendeinrichtungen verbessern, Inklusion verbessern, mobile Jugendarbeit im Quartier, Erweiterung der Beratung im Quartier, KIQ.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	Jugendarbeit, Sozialreferat	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung
4.4.3.3	Jugendkulturort einrichten	Die Stadtverwaltung richtet einen Jugendkulturort ein oder unterstützt die Einrichtung eines selbstverwalteten Jugendkulturortes. <i>siehe auch 4.4.2 und 2.1.4 weitere Orte im Öffentlichen Raum</i>	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	Jugendamt / Kulturamt, ...	Neue Personalstelle erforderlich	Mittel	Mischfinanzierung
5.1.1.1	Vernetzungstreffen Entwicklungspolitik	Planung, Organisation und Durchführung eines etwa 2-stündigen Vernetzungstreffen der aktiven entwicklungspolitischen Organisationen in Fürth. Hierbei soll informiert, vernetzt und ausgetauscht werden, um Synergien zu ermöglichen. Nach Möglichkeit soll dieses Vernetzungstreffen im Rahmen des Nachhaltigkeitsfestivals „Fürth im Übermorgen“ stattfinden.	Fortlaufend	In Umsetzung	Bürgermeister- und Presseamt, Kommunale Entwicklungspolitik / Entwicklungspolitische Organisationen der Stadtgesellschaft	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel

5.1.2.1	Fördertopf Entwicklungspolitik	Aufbauend auf dem bestehenden Fördertopf soll bis 2030 eine Förderung von entwicklungspolitischen Maßnahmen in Höhe von 50.000 € entstehen. Damit sollen Maßnahmen in Partnerländern finanziert werden. Hierfür müssen die Haushaltsmittel bewilligt, ein Kriterienkatalog entwickelt und ein Controlling etabliert werden. Zusätzlich ist dem Stadtrat jährlich Rechenschaft in geeigneter Form zu erstatten.	Fortlaufend	In Umsetzu ng	Bürgermeister- und Presseamt, Kommunale Entwicklungspolitik	Mittel	Mittel	Eigenmitt el
5.1.3.1	Übersicht „migrantische Organisationen und Aktivitäten in Fürth“	Eine Übersicht über migrantische Organisationen und Aktivitäten in Fürth wird erstellt, verfügbar gemacht und jährlich aktualisiert.	Fortlaufend	Idee	Bürgermeister- und Presseamt, Integrationsbüro	Niedrig	Niedrig	Eigenmitt el
5.1.4.1	Auftaktveranstaltung „Migrantisches Potential für die Entwicklungspolitik nutzen“	Bis 2025 wurde eine Tagesveranstaltung mit Workshop-Charakter organisiert, zu der sowohl entwicklungspolitische als auch migrantische Organisationen eingeladen werden. Ziel ist es zu identifizieren, in welcher Form in Fürth vorhandenes Potential für entwicklungspolitische Aktivitäten eingesetzt werden könnte. Dokumentation der Veranstaltung und ggf. auch Folgeprozesse.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	Bürgermeister- und Presseamt, Integrationsbüro und Nachhaltigkeitsbüro / Migrantische und entwicklungspolitisc he Organisationen in Fürth	Mittel	Niedrig	Eigenmitt el
5.2.1.1	Formalisierung der bestehenden Süd- Partnerschaften	Bis 2025 wurden die Beziehungen zu bestehenden Partnern im Globalen Süden formalisiert. Dies betrifft insbesondere die aktuelle Projektkooperation zu Midoun in Tunesien. Die Kooperation soll in eine von beiden Seiten getragene Form der Partnerschaft übertragen werden. Hierfür sollen Vorgespräche geführt werden und eine offizielle Delegationsreise zur Unterzeichnung organisiert werden.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	Bürgermeister- und Presseamt, Kommunale Entwicklungspolitik / Stadt Midoun	Mittel	Mittel	Fördermi ttel

5.2.2.1	Kooperationen mit Süd-Partnerschaften	Mit den Partnern in Midoun (Tunesien) und Marmaris (Türkei) soll je Jahr wenigstens ein gemeinsames Projekt umgesetzt werden mit Bezug zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen. Diese werden jeweils am Ende eines Jahres für das nächste Jahr vorbesprochen.	Fortlaufend	In Umsetzung	Bürgermeister- und Presseamt, Kommunale Entwicklungspolitik und Partnerschaften / Stadt Midoun und	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung
5.2.3.1	Ausweisung der Entwicklungspolitischen Ausgaben am Gesamthaushalt.	Um Sichtbarkeit über die Entwicklung der städtischen Bemühungen zu gewähren wird ab 2023 der Anteil der entwicklungspolitischen Ausgaben am Gesamthaushalt ausgewiesen. Dies soll als Kennzahl in „der Haushalt im Überblick“ geschehen und somit auch eine Vergleichbarkeit über die Jahre ermöglichen.	Fortlaufend	Idee	Kämmerei	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
5.2.4.1	Bericht über SDG-Aktivitäten in Partnerschaften	Dem Partnerschaftsverein Fürth werden jährlich Berichte zu den Aktivitäten mit den Partnerstädten vorgelegt. Künftig sollen die SDG-Bezüge in den Aktivitäten explizit herausgearbeitet werden.	Fortlaufend	Idee	Bürgermeister- und Presseamt, Partnerschaften / Nachhaltigkeitsbüro	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
5.3.1.1	Steigerung des Anteils an Nachhaltiger Beschaffung	Die Stadt Fürth erhebt jährlich den Anteil „nachhaltiger Beschaffung“ an der Gesamtbeschaffung und weist diesen im jährl. Fortschrittsbericht aus. Ein eigener Maßnahmenkatalog wird entwickelt, welcher vorhandene Anstrengungen, insb. aus dem Klimaschutzkonzept enthält. Ziel ist den Anteil von Jahr zu Jahr zu steigern (2025 mind. 10 %) und die Maßnahmen mit ausreichend Personalkapazität anzugehen.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Umsetzung	Nachhaltigkeitsbüro / die gesamte Stadtverwaltung	Neue Personalstelle erforderlich	Niedrig	Eigenmittel

5.3.2.1	Verschärfung der Anforderungen an Nachhaltigkeit	Anforderungen an Nachhaltigkeit ändern sich laufend. Daher werden die Kriterien für die Erhebung des Anteils an Nachhaltiger Beschaffung 2025 erstmals kritisch überprüft und ggf. verschärft. Der Anteil an Nachhaltiger Beschaffung soll davon unberührt kontinuierlich steigen. Die Kriterien und deren Verschärfung, werden im Fortschrittsbericht Nachhaltige Beschaffung erläutert.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	Nachhaltigkeitsbüro	Mittel	Niedrig	Eigenmittel
5.3.3.1	Jahresbudget für Fairtrade Steuerungsgruppe	Um die erfolgreiche Arbeit der Fairtrade Steuerungsgruppe zu unterstützen erhält diese ab 2023 ein jährliches Budget von 1.000,-Euro.	Fortlaufend	Idee	Nachhaltigkeitsbüro / Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Fürth	Niedrig	Niedrig	Eigenmittel
5.3.4.1	Entwicklung einer regelmäßigen Tagung „Alternative Wirtschaftsmodelle“	Ziel ist relevante Akteur:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und anderen Bereichen in Fürth zusammenzubringen, um Alternativen und vor allem ihre Anwendbarkeit in Fürth zu besprechen. Die Tagung soll erstmalig spätestens 2025 stattfinden. Gründung einer Arbeitsgruppe vorab, die die Planung und Durchführung übernimmt. Ziel der Tagung sollen konkrete Empfehlungen sein um Prozesse anzustoßen.	Fortlaufend	Idee	Nachhaltigkeitsbüro / Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaftsreferat	Mittel	Mittel	Mischfinanzierung